

# Internet-Ausflug zu Eulenspiegel

Der Narr aus Schöppenstedt hat einen neuen Platz im weltweiten Netz

Von Kai-Uwe Ruf

**SCHÖPPENSTEDT.** Für Till Eulenspiegel gibt es einen neuen Platz im Internet. Unter dem Titel „Wort vor Ort“ stellt Tilman Thiemi die Kultfigur aus Kneitlingen vor. „Wurzeln und Spuren eines Narren“ ist der Beitrag überschrieben. Es ist das zweite Kapitel eines Netzauftritts, der Literatur und Schriftsteller aus dem Braunschweiger Land vorstellen will.

„Im Braunschweiger Land gibt es literarisch viel mehr als Raabe, Lessing und Gerstäcker“, sagt Tilman Thiemi, der Macher der neuen Eulenspiegel-Seite. Der 51-Jährige hat sich vorgenommen, die Vielfalt darzustellen. Dabei orientiert er sich an der Landkarte. Wer auf „Wurzeln und Spuren eines Narren“ klickt, stößt auf verschiedene Orte, die mit Till Eulenspiegel in Verbindung gebracht werden.

Aus dem Kreis Wolfenbüttel sind Amleben, Kneitlingen, Kissenbrück und das Wolfenbütteler Schloss dabei. Die Amleber Kirche beispielsweise ist abgebildet, ein Foto des Eulenspiegelweges ist zu sehen. Thiemi hat Informationen zur Geschichte der Orte zusammengetragen und die Historien aus dem Eulenspiegelbuch Hermann Botes dazugestellt – im Originaltext nach der Ausgabe von 1515.

## Narrengeschichten zum Lesen und Hören

Wer den Text nicht nur lesen will, kann ihn auch anhören. Es gibt eigens für die Internetseite erstellte Aufnahmen, in denen die Eulenspiegel-Historien gelesen werden. Man solle sich vorstellen können, wie der Text damals geklungen habe, sagt Thiemi.

Das Eulenspiegel-Kapitel reicht weit über den Kreis Wolfenbüttel hinaus. Braunschweig, Helmstedt, Hildesheim, Einbeck und Peine sind



Marie Simon betrachtet die Internetseite mit dem Beitrag über Till-Eulenspiegel. Zu sehen sind die Kirche in Amleben und ein Teil des Eulenspiegelweges.  
Foto: Kai-Uwe Ruf

eingebunden. Außerdem gibt es einen Exkurs über das Eulenspiegel-Museum.

Er wolle die Internetnutzer anregen, die Schauplätze des Eulenspiegelbuches zu erkunden, sagt Thiemi. Spannend sei es, wenn man manchen heute tristen Ort sehe, und sich bewusst mache, dass er ein Platz der Weltliteratur sei.

Am Ende soll der Beitrag über Till Eulenspiegel nur ein kleiner Teil der Internetseite „Wort vor Ort“ sein. Eines von 13 Kapiteln soll sich ihm und dem Schriftsteller Hermann Bote widmen. Um das Projekt auf die Beine zu stellen, hat Thiemi einen Verein gegründet. Zehn Mitglieder

arbeiten mit, sagt er. Finanzielle Hilfe gibt es laut Thiemi von der Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz, der Stiftung Braunschweiger Land und dem Kulturinstitut der Stadt Braunschweig.

## Interesse auch aus dem Pazifik

„Für die Region ist so etwas durchaus sinnstiftend“, schwärmt Thiemi von seinem Projekt. Gelesen werde die Internetseite weltweit. Aus Australien und Kanada sei sie schon angeklickt worden – und von einem Greenpeace-Schiff im Pazifik.  
› [www.wortvorort.de](http://www.wortvorort.de)